

Subjektive Einflussfaktoren der Weiterbildungsentscheidung: Barrieren, Motive, Transparenz und Beratung

**Vortrag von Helmut Kuwan -
Sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung München**

**Im Rahmen des IWWB-Herbstworkshops
„Weiterbildungsdatenbanken“**

25. Oktober 2013 beim Deutschen Institut für
Internationale Pädagogische Forschung,
Schloßstraße 29, Frankfurt am Main

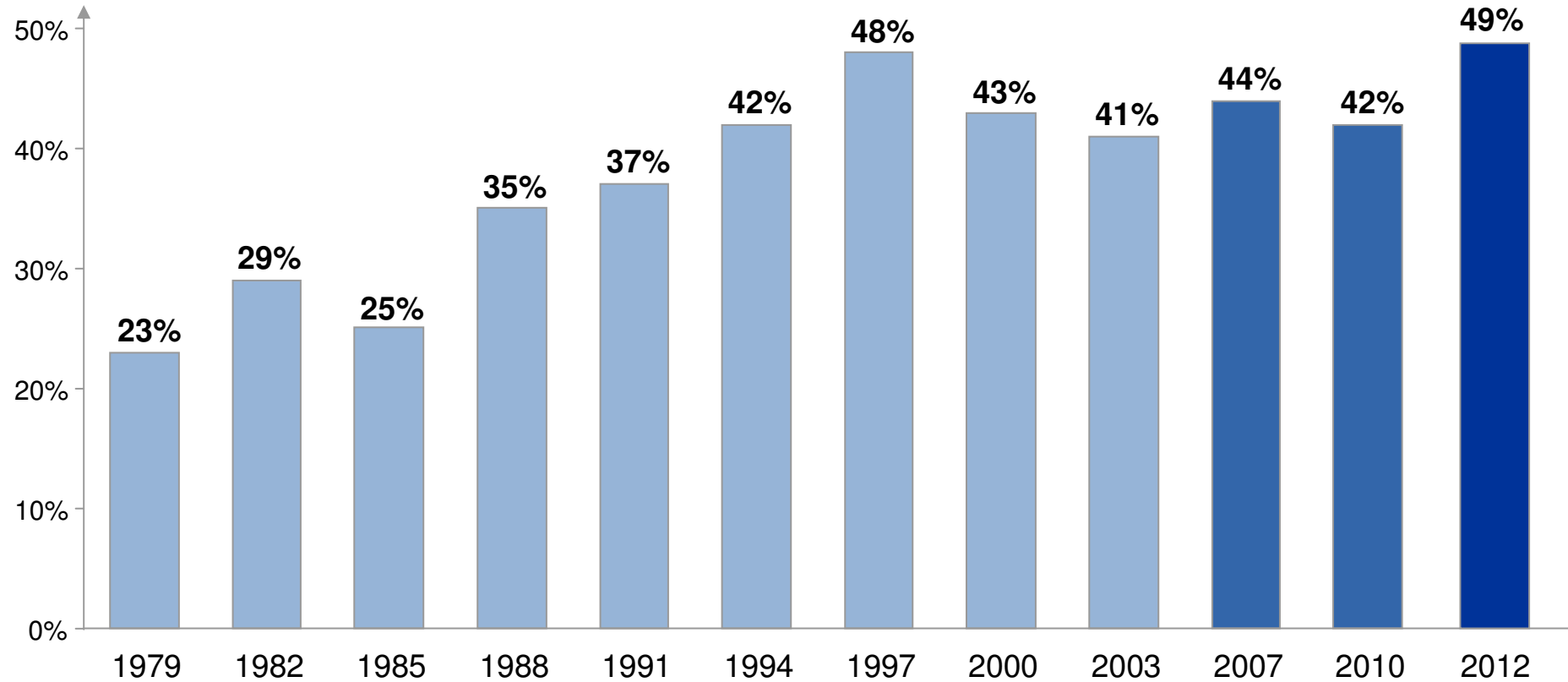


Weiterbildungsteilnahme 1979 - 2012

Quelle: Berichtssystem Weiterbildung 1979 – 2003; Adult Education Survey (AES) 2007 - 2012, BMBF/TNS Infratest Sozialforschung



Teilnahme- quoten



Zentrale Einflussfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung insgesamt

Basis: Multivariate Analysen im Rahmen des AES 2010, TNS Infratest Sozialforschung / Helmut Kuwan

★ **Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss**

Höhere Schulabschlüsse bzw. berufliche Bildungsabschlüsse erhöhen die Chance einer Weiterbildungsteilnahme deutlich.

Die Basis für Nähe oder Distanz zu Weiterbildung wird bereits in Schule und Berufsausbildung geschaffen.

★ **Sozio-demographische Faktoren**

Die Merkmale Geschlecht und Alter sowie Ost-West-Unterschiede verlieren ihre Erklärungskraft für die Weiterbildungsteilnahme ganz oder teilweise, wenn der Erwerbstatus berücksichtigt wird.

Die Weiterbildungsteilnahme insgesamt wird durch die Art der Einbindung in das Erwerbsleben stärker beeinflusst als von den drei genannten Faktoren.

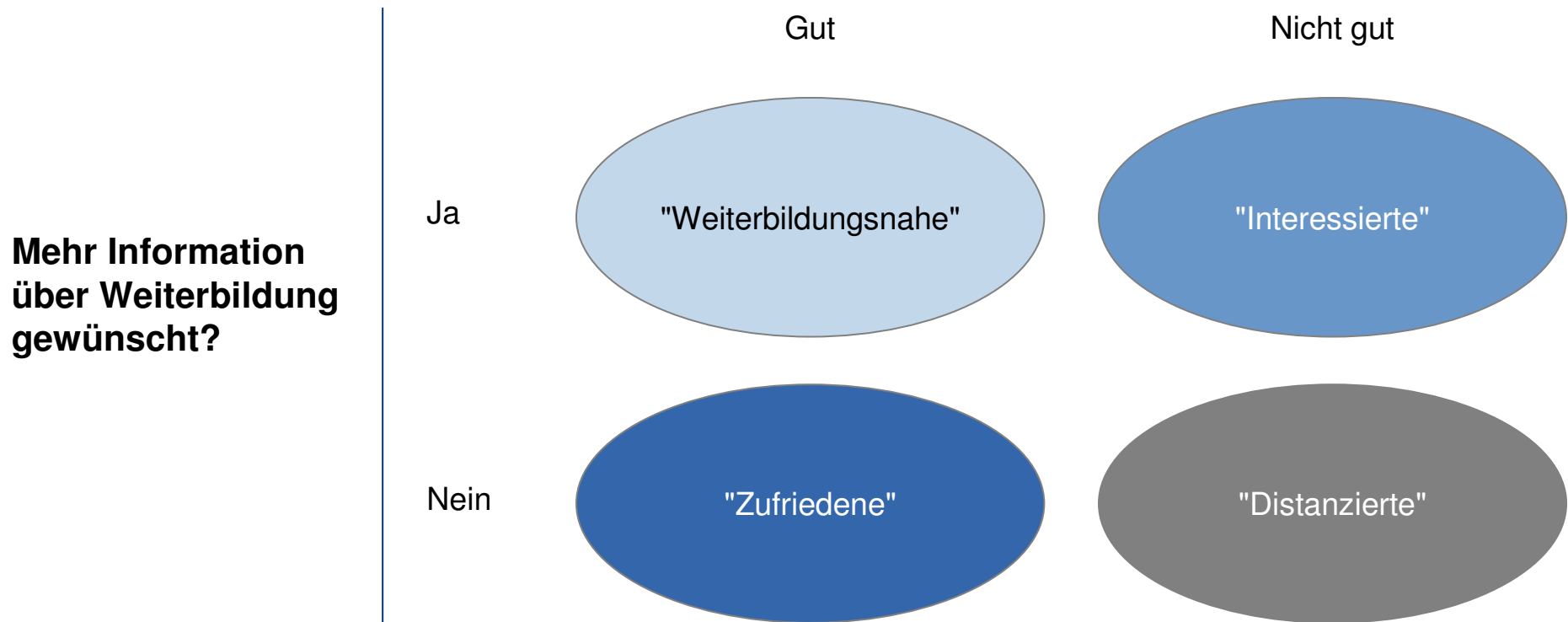
★ **Betriebliche Gelegenheitsstrukturen**

Das o.g. Ergebnis steht im Einklang mit der großen Bedeutung der betrieblichen Weiterbildung und der entscheidenden Rolle betrieblicher Gelegenheitsstrukturen für die Weiterbildungsteilnahme insgesamt.

Informationsnachfragetypen in der Weiterbildung

Quelle: Kuwan 2012, in: BWP, Heft 1/2012, S.7

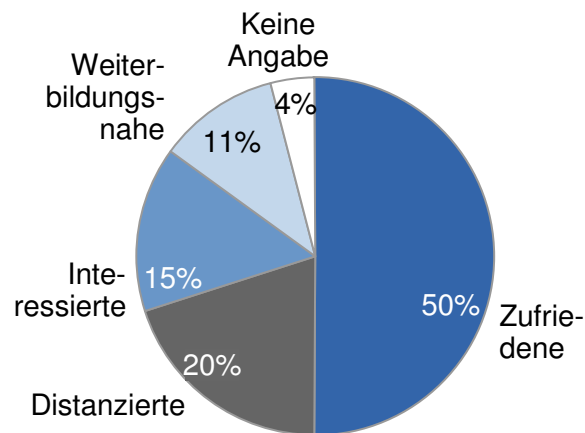
Überblick über Weiterbildung



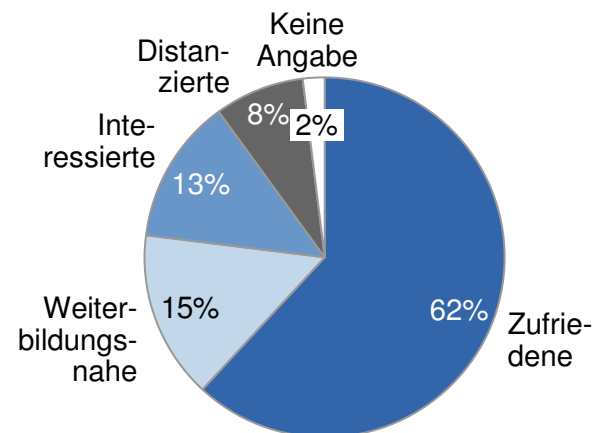
Informationsnachfragetypen in der Bevölkerung, bei Weiterbildungsteilnehmern und bei Nichtteilnehmern 2012

Basis: $n_1 = 7.099$, $n_2 = 3.438$, $n_3 = 3.661$ (Basis ungewichtet). Quelle: AES 2012

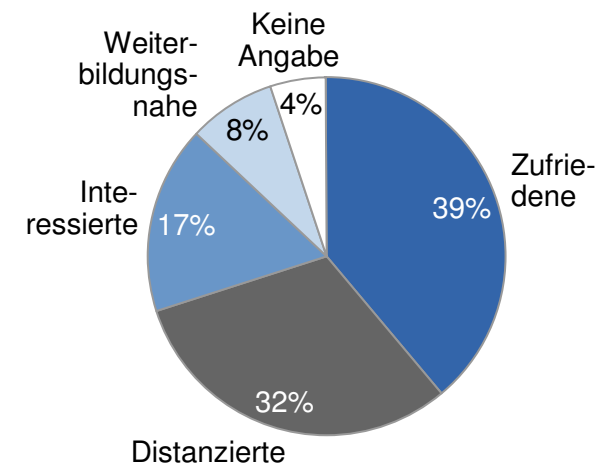
**Bevölkerung
(18- bis 64-Jährige)**



**Teilnehmer an
Weiterbildung**



**Nichtteilnehmer an
Weiterbildung**

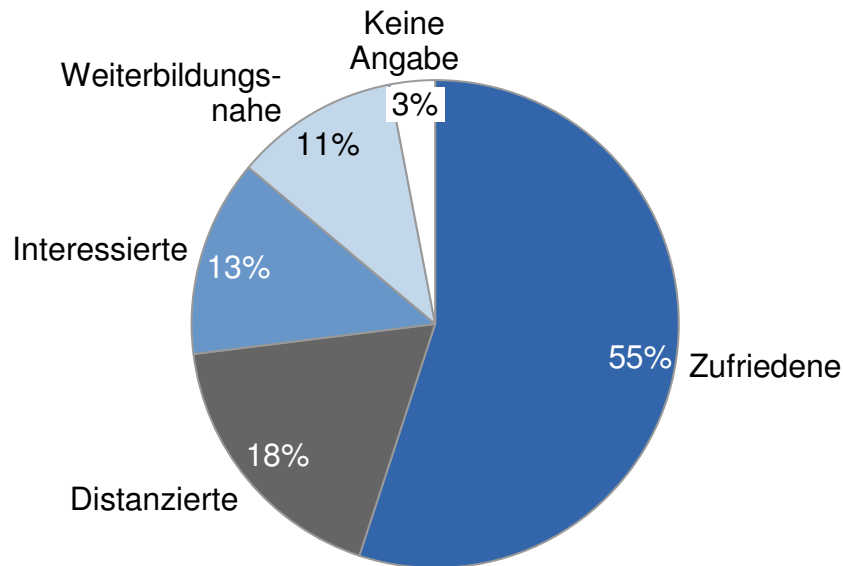


Unter den Teilnehmern an Weiterbildung bildet der Informationsnachfragetyp der Zufriedenen die absolute Mehrheit. Aber auch unter den Nichtteilnehmern gehört die relative Mehrheit zu den Zufriedenen.

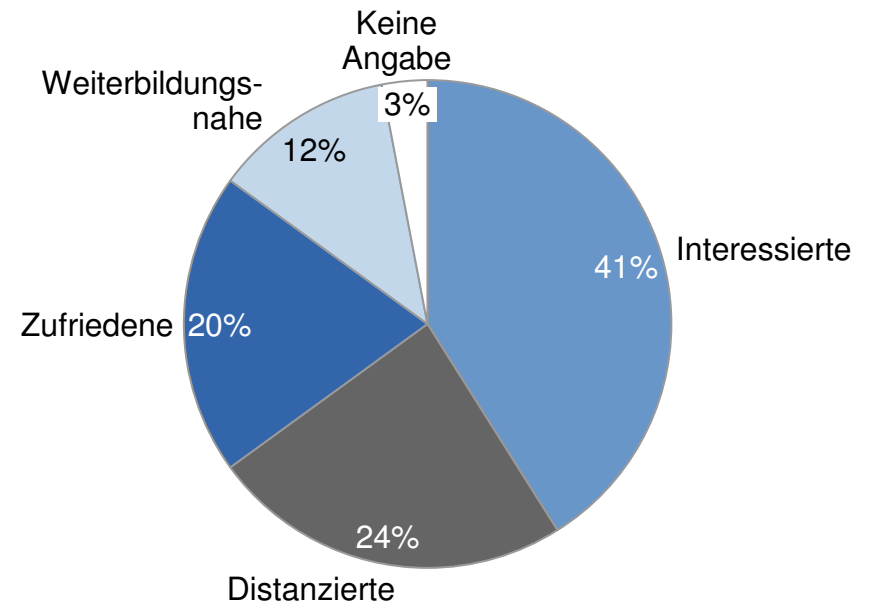
Informationsnachfragetypen in der Weiterbildung bei Arbeitslosen und Erwerbstätigen in Deutschland 2012

Basis ungew.: $n_1 = 4.636$; $n_2 = 551$; Quelle: AES 2012

Erwerbstätige



Arbeitslose

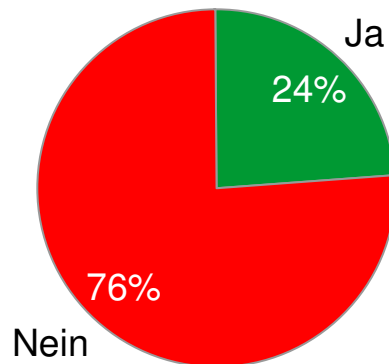


Suche nach Informationen über Weiterbildung in der Bevölkerung, bei Weiterbildungsteilnehmern und bei Nichtteilnehmern 2012

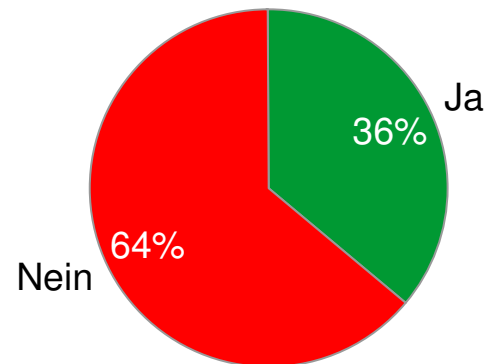
Basis: $n_1 = 7.099$, $n_2 = 3.438$, $n_3 = 3.661$ (Basis ungewichtet). Quelle: AES 2012

Nach Informationen über Weiterbildung gesucht?

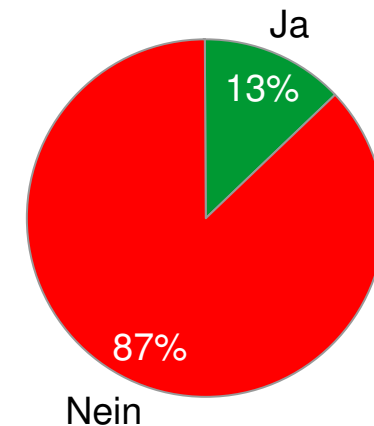
Bevölkerung
(18- bis 64-Jährige)



Teilnehmer an
Weiterbildung



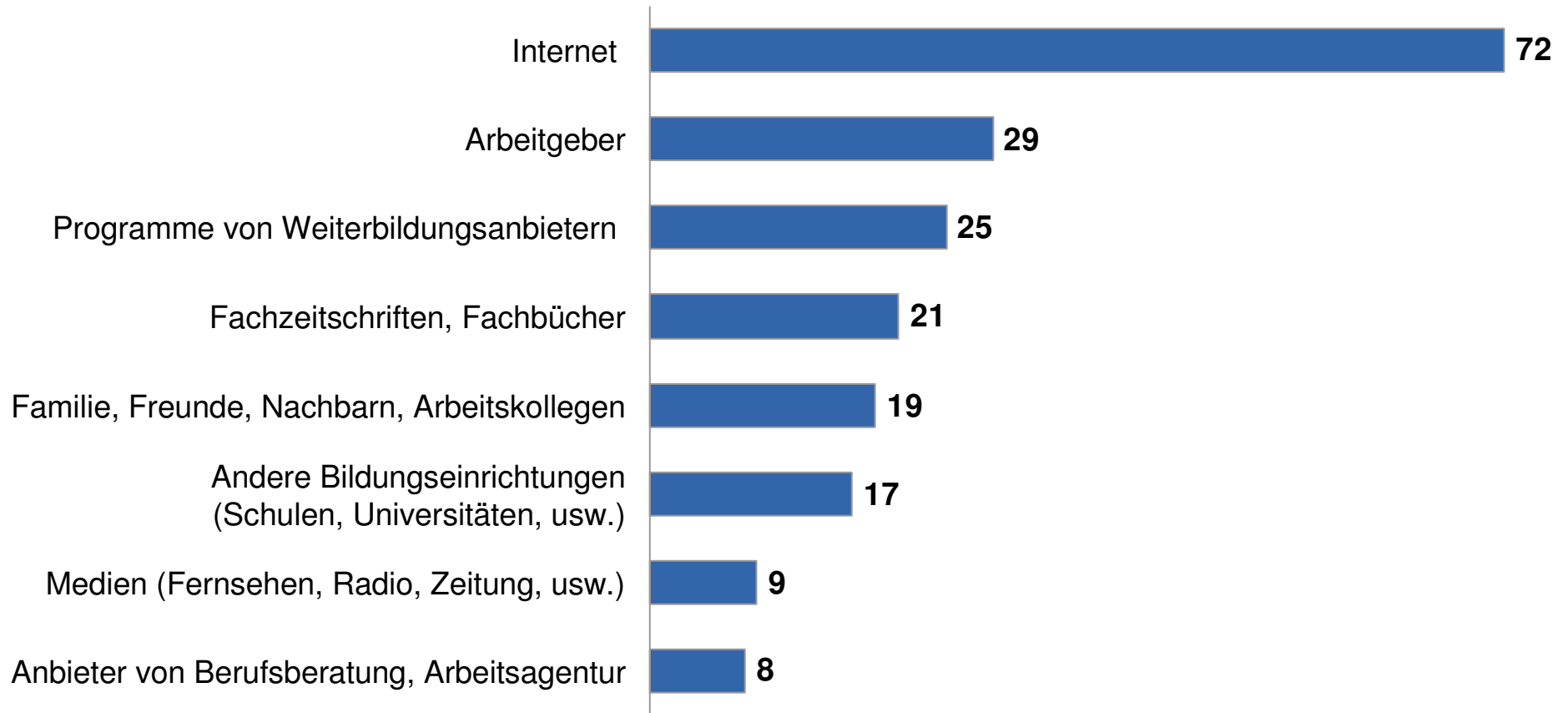
Nichtteilnehmer an
Weiterbildung



Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung hat 2012 nicht nach Informationen über Weiterbildung gesucht. Auch von den Weiterbildungsteilnehmern war dies nur etwas mehr als jeder Dritte.

Genutzte Informationsquellen bei einer erfolgreichen Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten

Basis: Angaben von 18- bis 64-Jährigen, die in den letzten 12 Monaten erfolgreich nach Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten gesucht haben (n = 1.484 ungew.), Mehrfachnennungen. Quelle: AES 2012

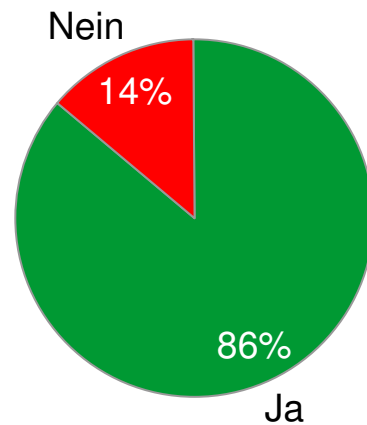


Erfolg der Informationssuche zu Weiterbildung in der Bevölkerung, bei Nichtteilnehmern und bei Arbeitslosen

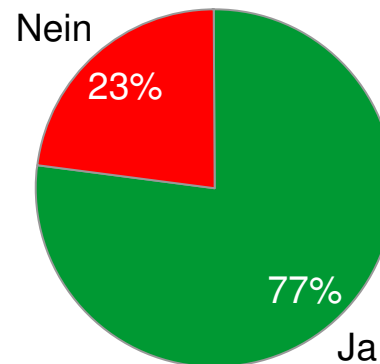
Basis: $n_1 = 1.752$, $n_2 = 506$, $n_3 = 179$ (ungewichtet). Quelle: AES 2012

Gesuchte Information gefunden?

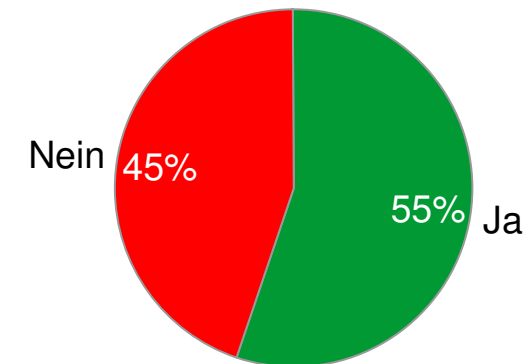
**Bevölkerung
(18- bis 64-Jährige)**



**Nichtteilnehmer an
Weiterbildung**



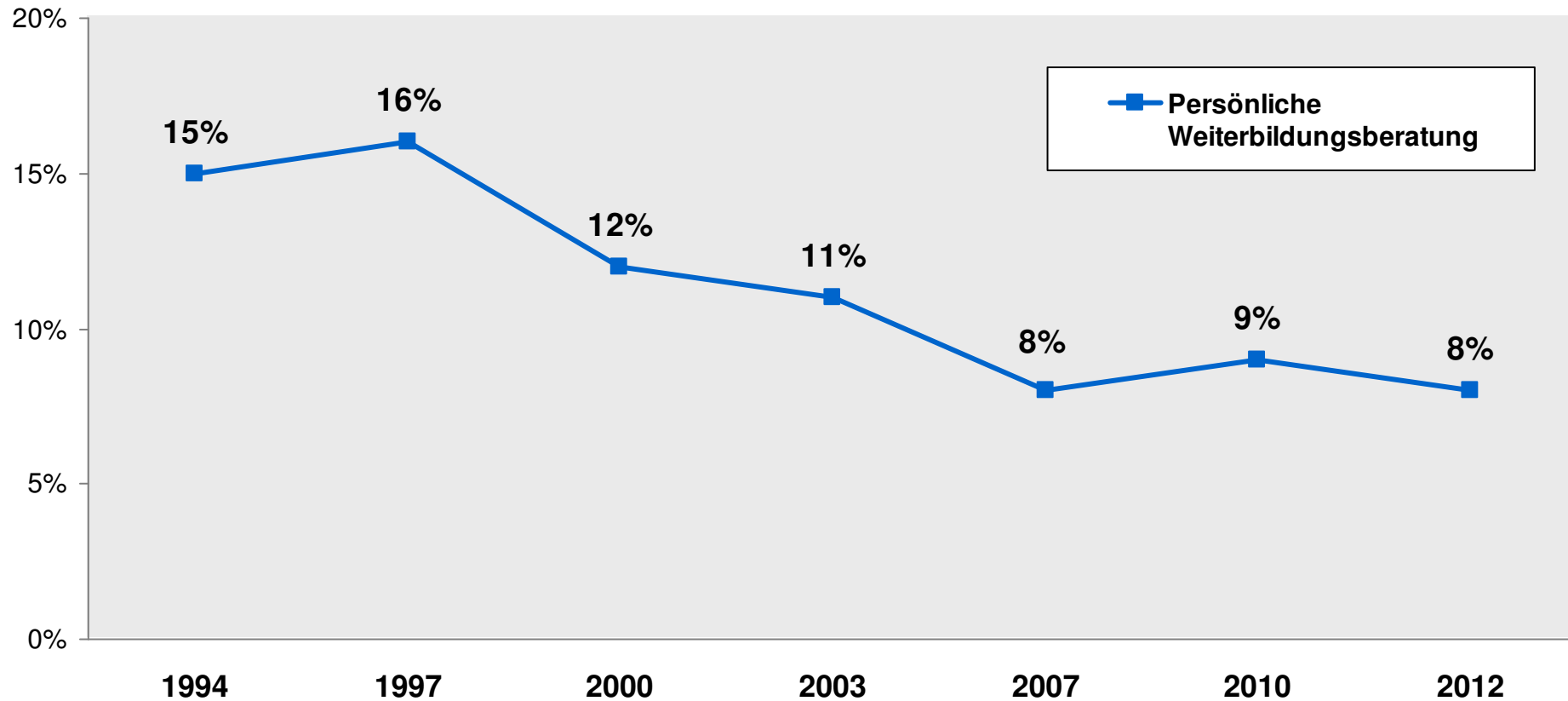
Arbeitslose



Die überwiegende Mehrheit der Informationssuchenden war bei der Suche erfolgreich. Arbeitslose bleiben bei der Suche nach Informationen über Weiterbildung in weit höherem Maße erfolglos als andere Gruppen.

Nutzung persönlicher Weiterbildungsberatung 1994 – 2012

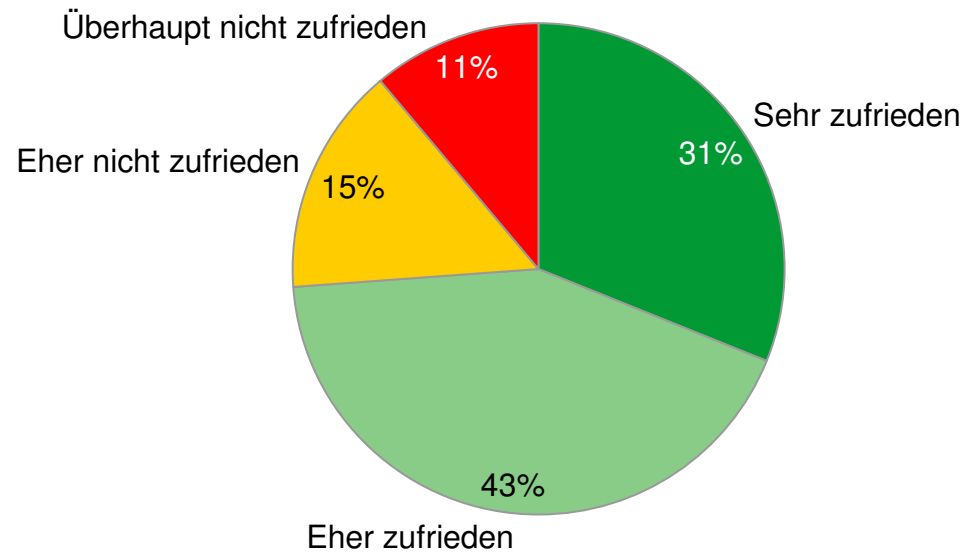
Basis: 1994-2003: Berichtssystem Weiterbildung; 2007: Evaluation von Weiterbildungstests (Kuwan/Waschbüsch 2007, S.55); 2010, 2012: AES



Zufriedenheit mit persönlicher Weiterbildungsberatung 2012

Basis: Persönlich Beratene in den letzten 12 Monaten (n = 554, ungewichtet). Quelle: AES 2012

Zufriedenheit mit der Weiterbildungsberatung

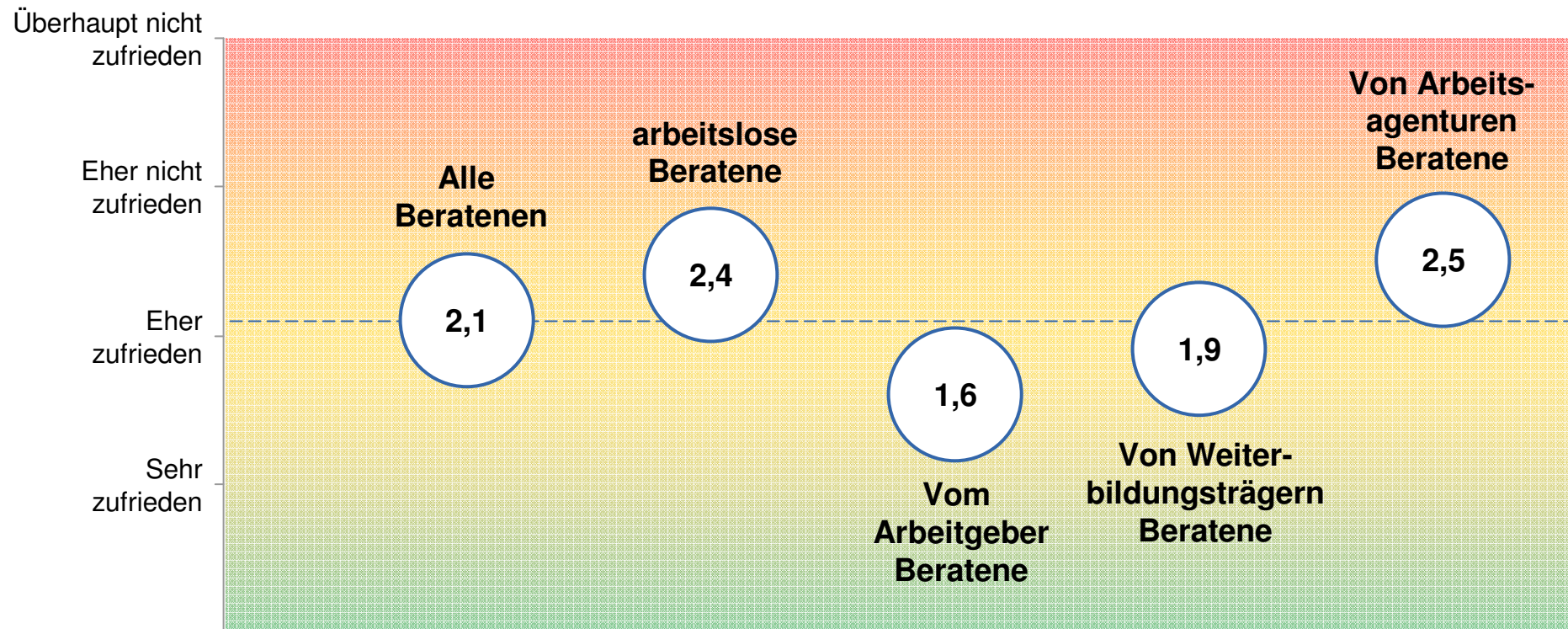


Die Ergebnisse zur Zufriedenheit mit persönlicher Weiterbildungsberatung sind ambivalent. Insgesamt überwiegt die Zufriedenheit, aber etwas mehr als jeder vierte Ratsuchende ist unzufrieden.

Zufriedenheit mit persönlicher Weiterbildungsberatung bei ausgewählten Gruppen 2012 – Durchschnittswerte

Basis: Persönlich Beratene in den letzten 12 Monaten ($n_1 = 554$, $n_2 = 143$, $n_3 = 116$, $n_4 = 53$, $n_5 = 248$, ungewichtet). Quelle: AES 2012

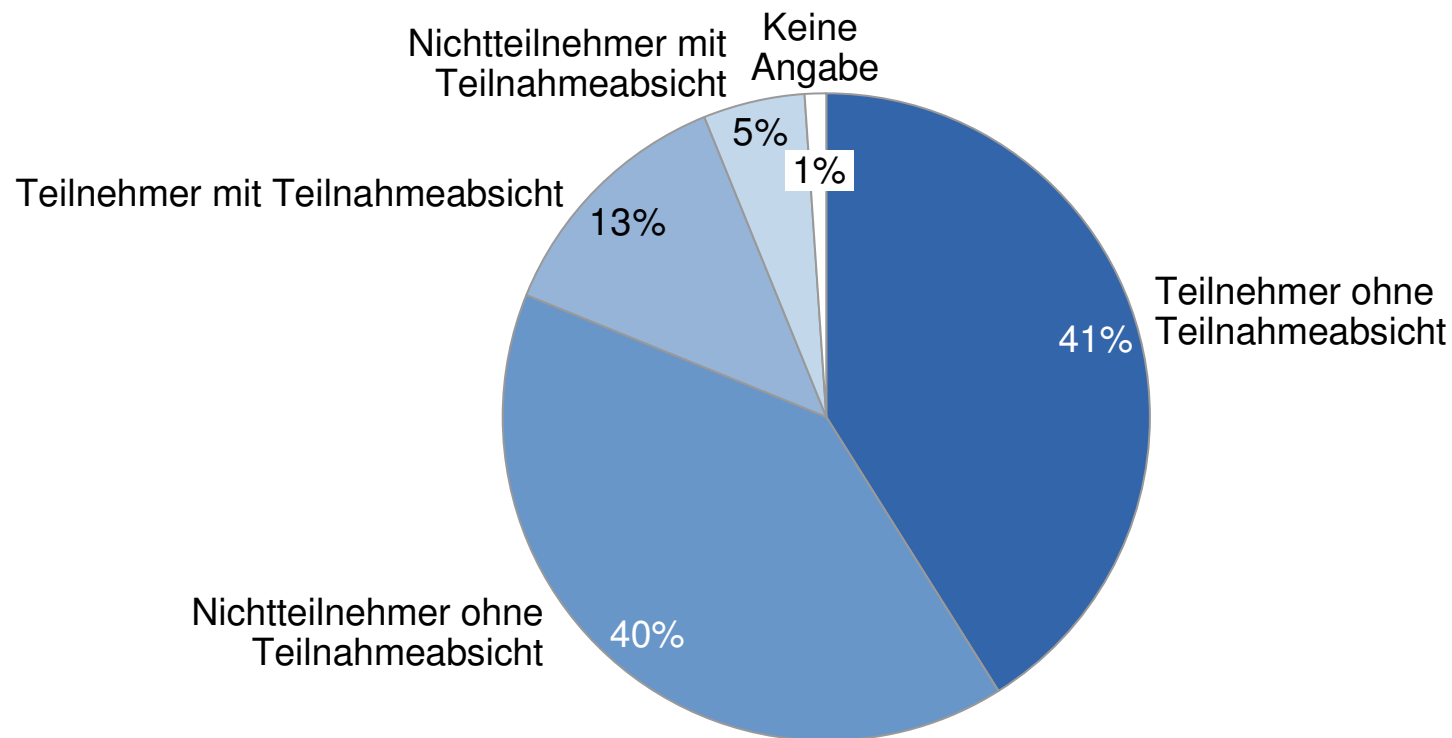
Durchschnittswerte der Zufriedenheit



Wunsch nach einer (weiteren) Teilnahme an Weiterbildung bei Teilnehmern und Nichtteilnehmern

Basis: $n_1 = 2.883$, $n_2 = 2.898$, $n_3 = 903$, $n_4 = 366$, $n_5 = 49$ (ungewichtet). Quelle: AES 2012

Befragte, die eine (weitere) Teilnahme an Weiterbildung wünschen



Inhaltliche Dimensionen von Weiterbildungsbarrieren

Quelle: OECD AL-Module-Bericht Kuwan / Larsson 2008, S. 59



(1) Allgemeine Weiterbildungseinstellungen und Nutzenerwartungen

(2) Hemmende Lerndispositionen (z.B. Angst vor Misserfolg)

(3) Lernpräferenzen (z.B. für informelles Lernen)

(4) Hemmende persönliche Lebenssituation

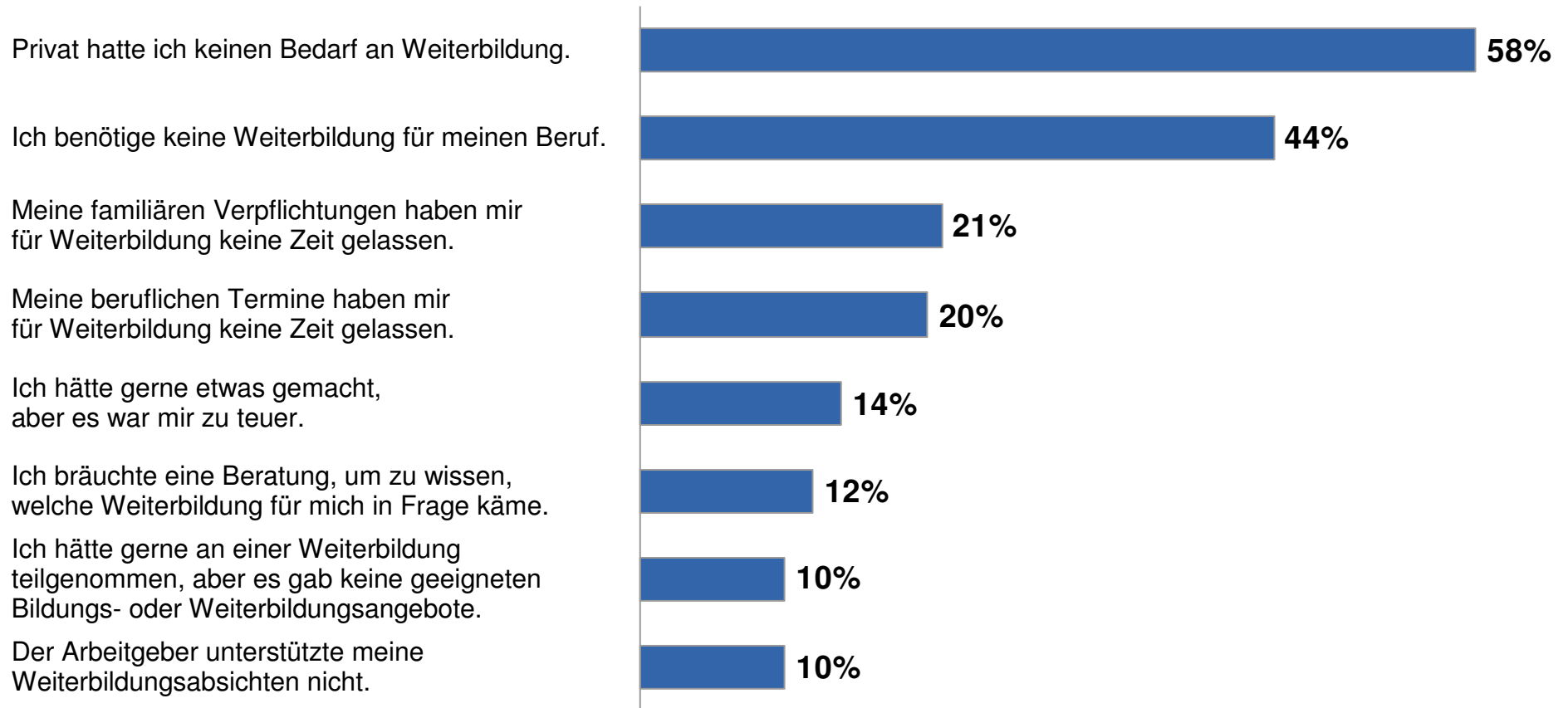
(5) Hemmendes Lernumfeld (beruflich bzw. privat)

(6) Angebotsbezogenen Barrieren (z.B. Kosten, Erreichbarkeit, Zeiten)

(7) Fehlende Weiterbildungstransparenz, Beratungsbedarf

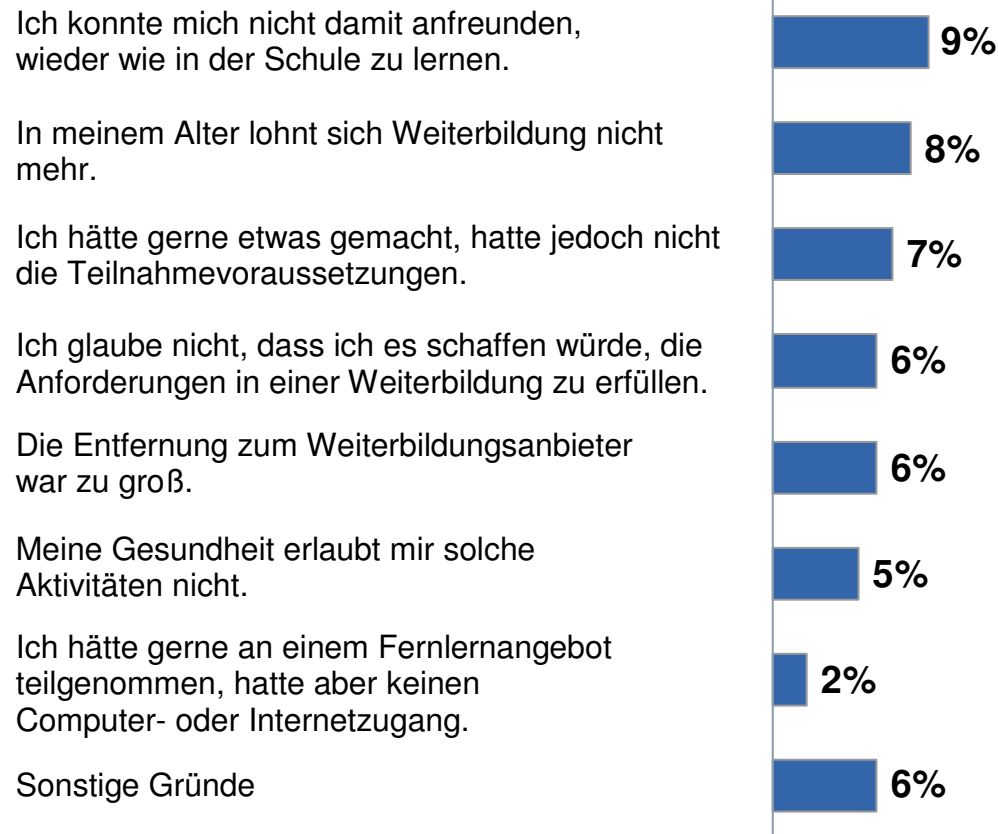
(Weiter-) Bildungsbarrieren in der Gesamtbevölkerung 2012 – Teil 1

Basis: n = 7.099 (ungewichtet); Quelle: AES 2012



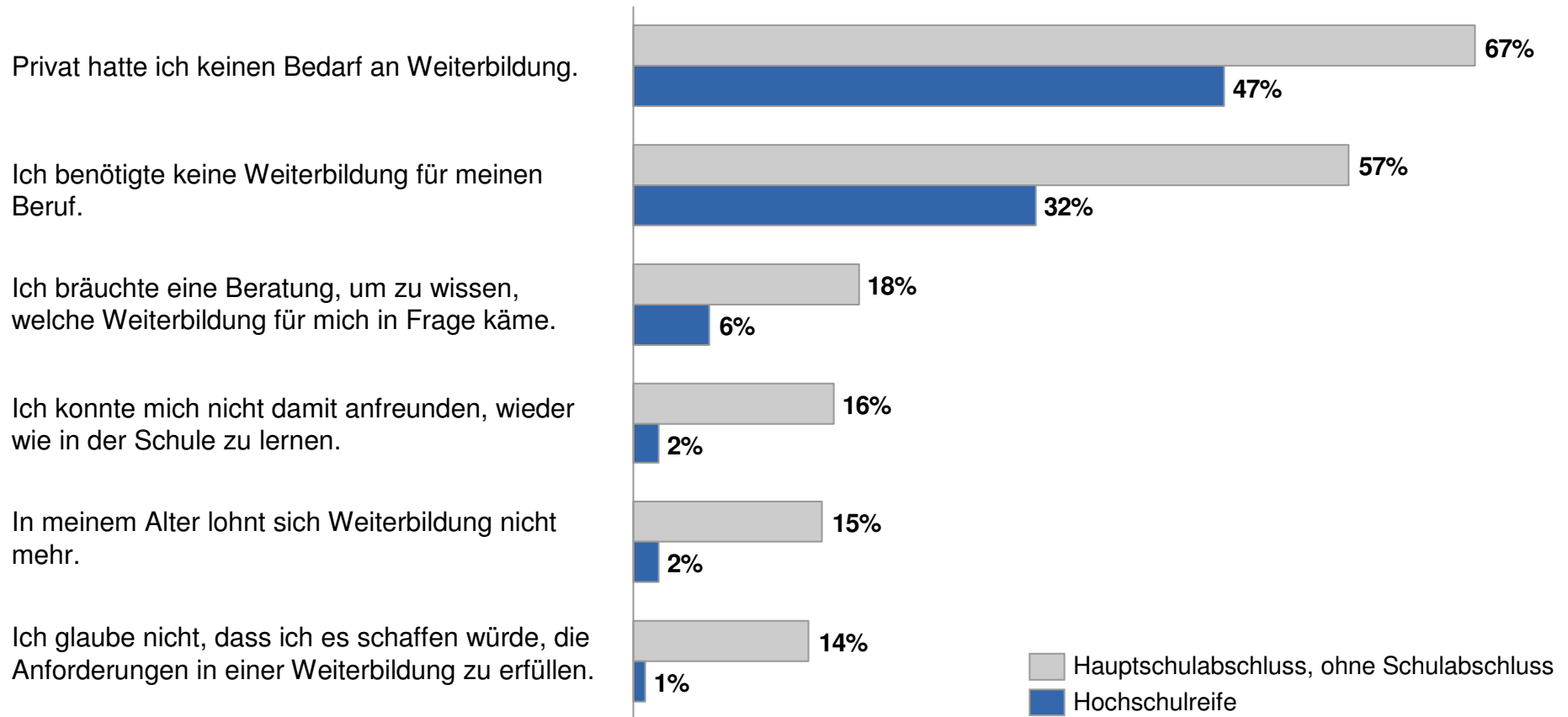
(Weiter-) Bildungsbarrieren in der Gesamtbevölkerung 2012 – Teil 2

Basis: n = 7.099 (ungewichtet); Quelle: AES 2012



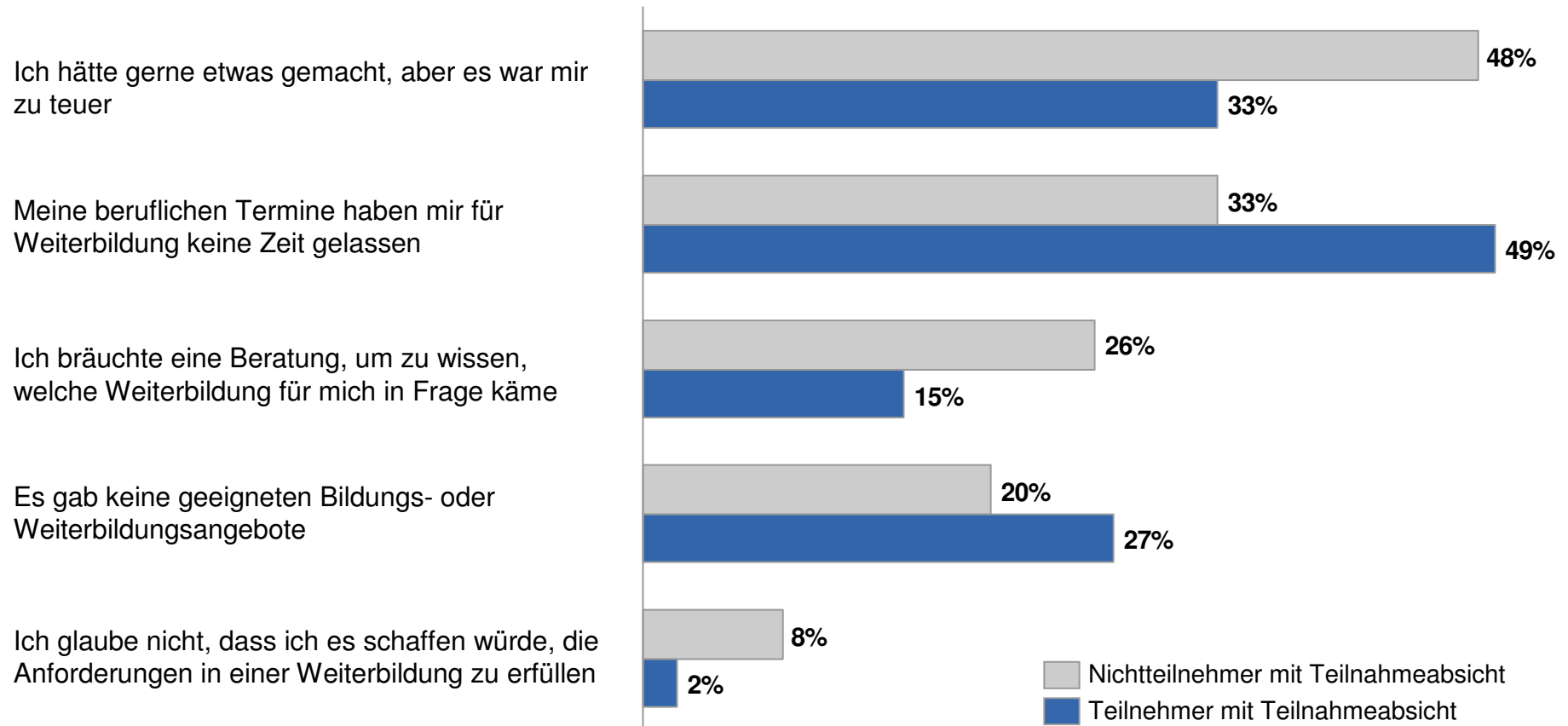
Ausgewählte (Weiter-) Bildungsbarrieren nach Schulabschluss

Basis: Befragte mit Hauptschulabschluss oder ohne Schulabschluss (n = 2069, ungew.) bzw. mit Hochschulreife (n = 2.417, ungew.)



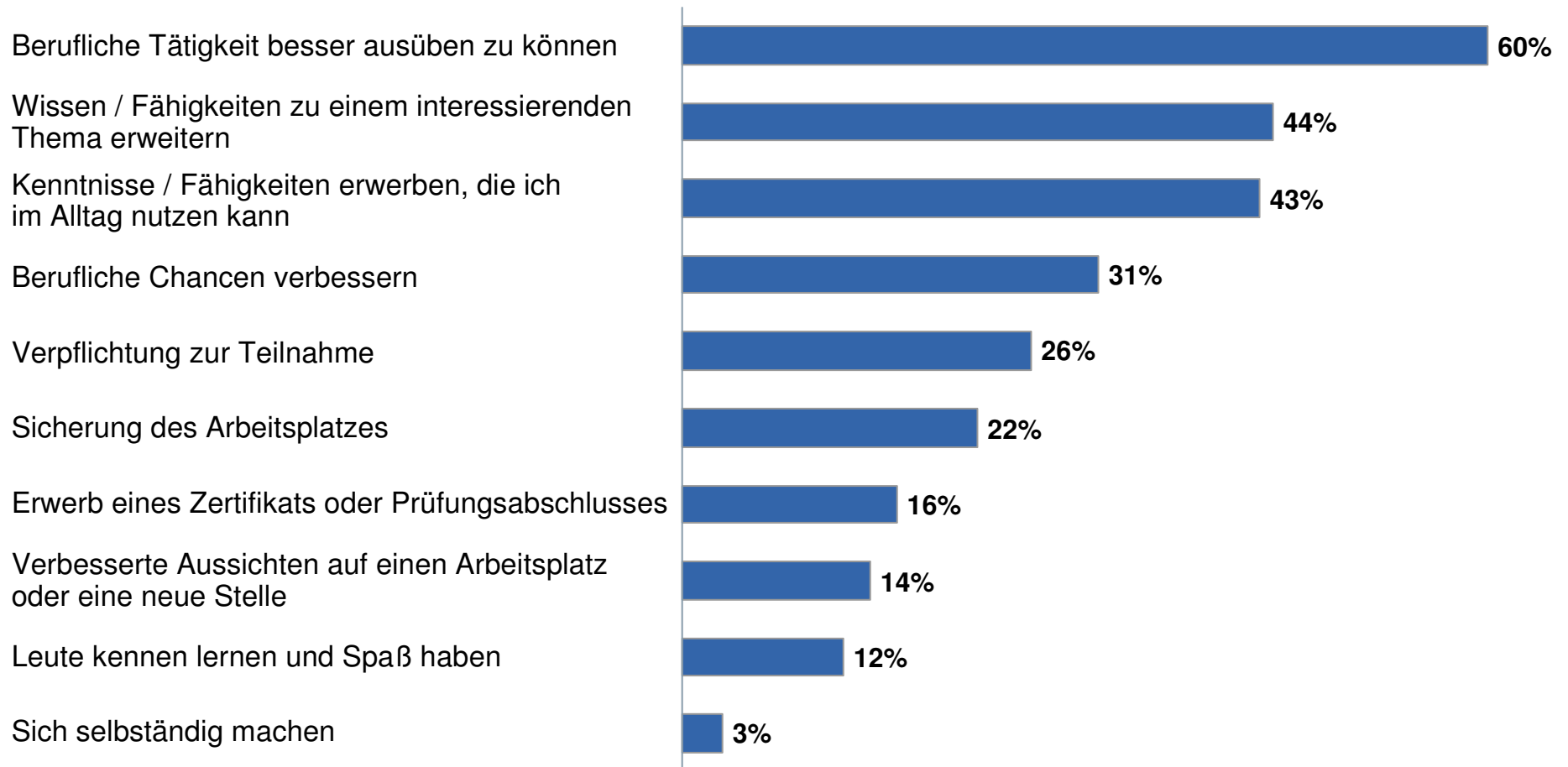
Weiterbildungsbarrieren bei Nichtteilnehmern und Teilnehmern mit Teilnahmeabsicht

Basis: $n_1 = 366$; $n_2 = 903$ (ungewichtet); Quelle: AES 2012



Motive für eine Weiterbildungsteilnahme

Basis: Teilnahmefälle an Weiterbildung innerhalb der letzten 12 Monate (Summe aus dem ersten und zweiten Teilnahmefall; n = 5.215, ungew.)



Die Präsentation stützt sich im Wesentlichen auf folgende Forschungsprojekte:

Adult Education Survey 2007, 2010 und 2012; Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

- ★ TNS Infratest Sozialforschung (Federführung)
- ★ Bundesinstitut für Berufsbildung
- ★ Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- ★ Freie Universität Berlin
- ★ Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung Hannover
- ★ Helmut Kuwan - Sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung München

Berichtssystem Weiterbildung 1979 – 2003; Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

- ★ TNS Infratest Sozialforschung (Federführung)
- ★ Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- ★ Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung Hannover
- ★ Helmut Kuwan - Sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung München

OECD Adult Learning Module Report 2008; Auftraggeber: OECD

- ★ Helmut Kuwan – Sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung München (Federführung)
- ★ Statistics Sweden / Ann-Charlotte Larsson